Universität Regensburg

MODULHANDBUCH

Masterstudiengang
Public History und Kulturvermittlung

Gültig ab WS 2018/19

Inhalt

PH-M01a	Basismodul Grundlagen der Public History und Kulturvermittlung	3
PH-M01b	Basismodul Grundlagen der Digitalisierung	5
PH-M02	Aufbaumodul Digital Humanities	7
PH-M03	Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	9
PH-M04	Aufbaumodul Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	11
PH-M05	Aufbaumodul Praxisfelder der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung	13
PH-M06a	Ergänzungsmodul Geschichtspolitik	15
PH-M06b	Ergänzungsmodul Kulturelle Identität	17
PH-M07a	Ergänzungsmodul Histotainment und Tourismus	19
PH-M07b	Ergänzungsmodul Cultural Heritage	21
PH-M08a	Ergänzungsmodul Visualität (I): Grundlagen der Bildkulturforschung	23
PH-M08b	Ergänzungsmodul Visualität (II): Geschichte in Bildern	25
PH-M09a	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (I): Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken	27
PH-M09b	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (II): Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren	29
PH-M10	Masterarbeit	31

PH-M01a

1. Name des Moduls:	Basismodul Grundlagen der Public History und Kulturvermittlung
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Public History und Kulturvermittlung. Hierzu gehören u.a. 1) ein Überblick über die Entwicklungen, Aktionsfelder, Protagonisten, Strategien, Instrumente und Probleme öffentlicher Geschichtsvermittlung sowie über grundlegende Forschungsfragen der Public History, 2) eine Fundierung der Kulturvermittlung in Form eines Überblicks über das Themenspektrum der Vergleichenden Kulturwissenschaft sowie grundlegender Aspekte der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, 1) das vielschichtige Themenfeld von Public History zu überblicken sowie elementare Forschungsfragen der Public History zu formulieren und Herausforderungen „angewandter Geschichte" zu benennen, 2) die zentralen Themenfelder der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung zu beschreiben sowie elementare kulturwissenschaftliche Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Geisteswissenschaftliche / geschichts- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Grundlagen der Public History / angewandten Geschichte	2		6
2	P	S	Grundlagen der Kulturvermittlung	2		6

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen der Public History und Kulturvermittlung	Gemeinsame Klausur	60 bis 120 Minuten	Ende der Vorlesungszeit im Rahmen eines der Seminare PH-M01a.1 oder PH-M01a.2	100%

14. Bemerkungen:
Es wird empfohlen, die 2 Modulbestandteile sowie Modul PH-M01b im selben Semester zu absolvieren. Die zwei Kompetenzbereiche des Moduls werden in einer Modulprüfung in Form einer gemeinsamen Klausur im Rahmen eines der beiden Seminare PH-M01a.1 oder PH-M01a.2 geprüft. Die Modulteile PH-M01a.1 und PH-M01a.2 finden in der Regel im Wintersemester statt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M01b

1. Name des Moduls:	Basismodul Grundlagen der Digitalisierung
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Digitalisierung. Hierzu gehört u.a. ein interdisziplinärer Überblick zum Thema Digitalisierung und digitale Gesellschaft. Die wesentlichen Zusammenhänge in technischer, historischer, ökonomischer und politischer Hinsicht und die wichtigsten Entwicklungslinien werden vermittelt und dienen auch der Kontextualisierung der digitalen Methoden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, die Entwicklung hin zu einer digitalen Gesellschaft kritisch zu bewerten und dabei die digitalen Geisteswissenschaften einzuordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	V/Ü	Digitalisierung und digitale Gesellschaft	4		6

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen der Digitalisierung	Klausur	60 bis 120 Minuten	Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der Vorlesung	100%

14. Bemerkungen:
Es wird empfohlen, das dieses Modul sowie Modul PH-M01a im selben Semester zu absolvieren. Das Modul PH-M01b findet in der Regel im Wintersemester statt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M02

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Digital Humanities
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erfolgt eine Einführung in grundlegende Konzepte und Techniken der digitalen Geisteswissenschaften und eine praktische Vertiefung im Rahmen konkreter Ausstellungsprojekte. Hierzu gehören u.a. 1) ein Überblick zur Geschichte und Entwicklung geistes- und kulturwissenschaftlicher Arbeitspraktiken hin zu den Digital Humanities, 2) die Vermittlung zentraler Definitionen, Konzepte und Debatten in den Digital Humanities, 3) die Vermittlung grundlegender Forschungsfelder und Methoden in den Digital Humanities, 4) die Kenntnisse einschlägiger Informationstechnologien im Bereich der Gedächtniseinrichtungen (Archive, Museen, Galerien).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage 1) das heterogene Themenfeld der Digital Humanities zu überblicken, 2) selbständig relevante Forschungsfragen der Digital Humanities zu formulieren, 3) an der Auswahl und Konzeption IT-gestützter Vermittlungs- und Präsentationskonzepte für Gedächtniseinrichtungen mitzuwirken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	Geisteswissenschaftliche / geschichts- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 420 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 14

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	V	Digital Humanities	2		4
2	P	ProjS	IT-Praxis	2		10

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Digital Humanities	Klausur	60 bis 120 Minuten	Am Ende des Semesters	100%

14. Bemerkungen:
Es wird empfohlen, die 2 Modulbestandteile im selben Semester zu absolvieren. Die zwei Kompetenzbereiche des Moduls werden gemeinsam im Rahmen der Modulprüfung in Form einer Klausur in PH-M02.1 geprüft. Die Modulteile finden in der Regel im Wintersemester statt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M03

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Dr. Georg Köglmeier Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Theorien und Methoden geschichtswissenschaftlicher Forschung und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf Analysekonzepte zur Erinnerungs- und Geschichtskultur (z.B. „Erinnerungsorte", „Erinnerungs-, Vergangenheits- und Geschichtspolitik" etc.).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, 1) geschichtswissenschaftliche Theorien, Konzepte und Begrifflichkeiten der Erinnerungs- und Geschichtskultur zu skizzieren, kritisch zu diskutieren und auf historische Fragestellungen anzuwenden, 2) wichtige Strömungen der aktuellen Forschung der Geschichtswissenschaft aufzugreifen, davon ausgehend grundlegende Forschungsfragen zur Erinnerungs- und Geschichtskultur zu entwickeln und zu bearbeiten sowie methodische Entwicklungen der geschichtswissenschaftlichen bzw. geschichtsdidaktischen Forschung zu reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a und PH-M01b
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:
12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Geschichtswissenschaft-liche Theorien und Methoden	2		6

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Geschichtswissen-schaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	Klausur oder schriftliche Analysearbeit	60 bis 90 Minuten	Am Ende der Vorlesungszeit	100 %
			15-20 Seiten	Am Ende des Semesters	

14. Bemerkungen:
Es wird empfohlen, das Modul im selben Semester wie Modul PH-M04 und nach erfolgreichem Abschluss der Module PH-M01a und PH-M01b zu absolvieren. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M04

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Dr. Sebastian Gietl Prof. Dr. Gunther Hirschfelder
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Theorien und Methoden kulturwissenschaftlicher Forschung und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf Analysekonzepte zur Erinnerungs- und Geschichtskultur (z.B. „Kulturvergleich und Kulturtransfer", „kulturelles / kommunikatives Gedächtnis" etc.).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende in der Lage, 1) kulturwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Begrifflichkeiten der Erinnerungs- und Geschichtskultur zu skizzieren, kritisch zu diskutieren und auf kulturhistorische Fragestellungen anzuwenden, 2) wichtige Strömungen der aktuellen Forschung der Kulturwissenschaften aufzugreifen, davon ausgehend grundlegende Forschungsfragen zur Erinnerungs- und Geschichtskultur zu entwickeln und zu bearbeiten sowie entsprechende methodische Entwicklungen zu reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a und PH-M01b
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:
12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden	2		6

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden der Erinnerungs- und Geschichtskultur	Klausur oder schriftliche Analysearbeit	60 bis 90 Minuten	Am Ende der Vorlesungszeit	100 %
			15-20 Seiten	Am Ende des Semesters	

14. Bemerkungen:
Es wird empfohlen, das Modul im selben Semester wie Modul PH-M03 und nach erfolgreichem Abschluss der Module PH-M01a und PH-M01b zu absolvieren. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M05

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Praxisfelder der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung und Einübung praktischer Erfahrungen in der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung bzw. der Techniken ihrer Umsetzung und eröffnet exemplarische Arbeitsfelder im Bereich der öffentlichen Kultur- und Geschichtsvermittlung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind Studierende durch Sammeln berufspraktischer Erfahrungen und Fertigkeiten in zentralen Arbeitsfeldern der Public History und durch systematische Reflexion dieser Erfahrungen in Form eines praxisorientierten Projektseminares in der Lage, 1) in einem kulturhistorischen Arbeitsfeld zu agieren und praktische Formen der Kultur- und Geschichtsvermittlung anzuwenden, 2) entsprechende Instanzen und Agenturen mit ihren Organisationsformen, Konzeptionen und Arbeitstechniken zu kennen und zu unterscheiden, 3) ein kulturhistorisches Forschungsprojekt vorzubereiten und durchzuführen sowie die erzielten Ergebnisse zu analysieren und zu präsentieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a und PH-M01b
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 540 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 480 Std. Leistungspunkte: 18

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Pr	Praktikum	2	Teilnahme	8
2	P	ProjS	Projektseminar	2	Teilnahme	10

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Projektarbeit, Projektpräsentation und Dokumentation zu Praxisfeldern der angewandten Geschichte und Kulturvermittlung	Portfolio, ca. 20-30 Seiten: Sammlung semesterbegleitender Aufgaben, darunter eine Praktikumsdokumentation (von 5-10 Seiten) sowie der Entwurf eines Konzepts zur Gestaltung der Projektarbeit und die Ausarbeitung der Umsetzungsmöglichkeiten des Projekts unter Berücksichtigung textlicher wie audiovisueller Quellen und Vermittlungsformen (von insgesamt 10-15 Seiten), ferner eine Skizzierung mit Auswertung der Ergebnisse und Reflexion des eigenen Kompetenzzuwachses nach Abschluss des Projekts (von ca. 5 Seiten)	Mind. 15 Wochen	semesterbegleitend	100%

14. Bemerkungen:
Vor Aufnahme des Praktikums ist ein Beratungsgespräch mit dem Praktikumsbeauftragten des Studiengangs zu führen. Das Praktikum muss einen Umfang von mindestens vier Wochen in Vollzeit aufweisen und kann auch im Ausland erbracht werden. Das Projektseminar wird in der Regel im Sommersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M06a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Geschichtspolitik
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Gunther Hirschfelder Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von spezifischen Kenntnissen im Bereich der Geschichtspolitik. Hierzu gehören u. a. die Beschäftigung 1) mit der politischen Nutzung bzw. Instrumentalisierung von Geschichte im öffentlich-medialen Diskurs, 2) mit den damit verfolgten Intentionen und Zielen, 3) mit den Problemen, Folgen/Wirkungen und wechselnden Wahrnehmung dieser Formen von Geschichtspolitik.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen im Bereich der Geschichtspolitik. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) Chancen und Probleme von Geschichtspolitik, ihrer Akteure, Ziele, Strategien, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Wahrnehmungen zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Kontinuitäten und Brüche von Geschichtspolitik in der langen zeitlichen Entwicklung und im Vergleich unterschiedlicher politisch-sozialer Rahmenbedingungen zu charakterisieren und zu interpretieren, 3) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten selbständig komplexe kulturhistorisch relevante Fragestellungen zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M06a nur in Verbindung mit PH-M06b zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Geschichtspolitik	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Geschichtspolitik	schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten	Ende des Semesters	100%

14. Bemerkungen:

Das Modul PH-M06a ist nur in Verbindung mit Modul PH-M06b zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M06a und PH-M06b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M06b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Kulturelle Identität
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Gunther Hirschfelder Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von spezifischen Kenntnissen im Bereich der kulturellen Identität. Hierzu gehören u. a. die Beschäftigung 1) mit der politischen Nutzung bzw. Instrumentalisierung von kulturellem Erbe im öffentlich-medialen Diskurs, 2) mit den damit verfolgten Intentionen und Zielen, 3) mit den Problemen, Folgen/Wirkungen und wechselnden Wahrnehmung dieser Formen von Kulturvermittlung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen im Bereich der kulturellen Identität. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) kulturelle Identität, deren interkulturelle Komponenten und deren Bedeutung für die Kulturvermittlung systematisch zu identifizieren, analysieren und reflektieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten selbständig komplexe kulturhistorisch relevante Fragestellungen zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M06b nur in Verbindung mit PH-M06a zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Kulturelle Identität	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Kulturelle Identität	schriftliche Analysearbeit	15-20 Seiten	Ende des Semesters	100%

14. Bemerkungen:
Das Modul PH-M06b ist nur in Verbindung mit Modul PH-M06a zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M06a und PH-M06b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M07a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Histotainment und Tourismus
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden spezifische Grundlagen, Formen und Probleme von Histotainment und Tourismus vermittelt. Hierzu gehören u.a. die Analyse 1) der ökonomischen Anwendungsfelder, Methoden und Akteure öffentlicher und populärer Geschichtsvermittlung („selling history"), 2) der sich wandelnden Formen medialen Marketings von Geschichte und des damit verbundenen Unterhaltungswerts.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte kulturanalytische Kompetenzen, erkennen die enge Verknüpfung von Tourismus, Unterhaltungsindustrie und Geschichtsvermittlung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) Chancen, Probleme und Wirkungen der ökonomischen Vermarktung und öffentlich-populären Vermittlung von Geschichte zu reflektieren und zu interpretieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich des Histotainments und Tourismus zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M07a nur in Verbindung mit PH-M07b zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Histotainment und Tourismus	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Histotainment und Tourismus	Klausur oder schriftliche Analysearbeit	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%
			15-20 Seiten	Ende des Semesters	

14. Bemerkungen:
Das Modul PH-M07a ist nur in Verbindung mit Modul PH-M07b zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M07a und PH-M07b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend. Die Art der Modulprüfung wird spätestens im Verlauf der zweiten Vorlesungswoche mitgeteilt.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M07b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Cultural Heritage
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden spezifische Grundlagen, Formen und Probleme von Cultural Heritage vermittelt. Hierzu gehören u.a. die Analyse 1) der ökonomischen Anwendungsfelder, Methoden und Akteure öffentlicher und populärer Kulturvermittlung, 2) der sich wandelnden Formen medialen Vermittlung von Kulturellem Erbe und des damit verbundenen Unterhaltungswerts, 3) der kulturwissenschaftlichen Reisekultur- und Mobilitätsforschung sowie von Grundlagen im Bereich der materiellen und immateriellen Kulturerbeforschung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte kulturanalytische Kompetenzen, erkennen die enge Verknüpfung von kulturellem Erbe und öffentlicher Kulturvermittlung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten. Sie sind eigenständig in der Lage, 1) Chancen, Probleme und Wirkungen der öffentlich-populären Vermittlung und Vermarktung von Kultur zu reflektieren und zu interpretieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich des materiellen und immateriellen Kulturerbes zu entwickeln und diese zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M07b nur in Verbindung mit PH-M07a zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Cultural Heritage	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Cultural Heritage	Klausur oder schriftliche Analysearbeit	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%
			15-20 Seiten	Ende des Semesters	

14. Bemerkungen:
Das Modul PH-M07b ist nur in Verbindung mit Modul PH-M07a zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M07a und PH-M07b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend. Die Art der Modulprüfung wird spätestens im Verlauf der zweiten Vorlesungswoche mitgeteilt.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M08a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Visualität (I): Grundlagen der Bildkulturforschung
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von theoretisch-methodischen Kenntnissen zur visuellen Präsentation von Geschichte und Kultur. Hierzu gehören u.a. die Fähigkeiten zur Analyse 1) von theoretischen Grundlagen und methodischen Entwicklungen der Historischen und kulturwissenschaftlichen Bildforschung, 2) der Aspekte (geschichts)politischer und historischer Ikonographie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu theoretischen und methodischen Fragen/Prämissen der kulturhistorischen Bildanalyse. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) die methodischen, konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen der Historischen und kulturwissenschaftlichen Bildforschung zu benennen, einzuordnen und zu reflektieren, 2) Analysemethoden zur visuellen Überlieferung von Geschichte und Kultur zu identifizieren, 3) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten, selbständig komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich der kulturhistorischen Bildforschung zu entwickeln, methodisch zu bearbeiten sowie eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M08a nur in Verbindung mit PH-M08b zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Grundlagen der Bildkulturforschung	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Visualität (I):Grundlagen der Bildkulturforschung	Präsentation	90 Minuten	Im Rahmen der Lehrveranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

Das Modul PH-M08a ist nur in Verbindung mit Modul PH-M08b zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M08a und PH-M08b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M08b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Visualität (II): Geschichte in Bildern
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen zur praktischen Anwendung visueller Präsentation von Geschichte und Kultur. Hierzu gehören u.a. die Fähigkeiten zur Analyse 1) der Geschichte in Bildern, ihrer Trägermedien (Gemälde, Filme, Fotografien etc.), Protagonisten und Intentionen, 2) der Aspekte (geschichts)politischer Instrumentalisierung, ökonomischer Nutzung und kultureller Bedeutung von visueller Präsentation von Geschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu Fragen der visuellen Präsentation von Geschichte in Bildern. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) Felder, Akteure und Medien der visuellen Überlieferung von Geschichte zu identifizieren, die praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Bildern in der öffentlichen Geschichts- und Kulturvermittlung zu erfassen und unter besonderer Berücksichtigung medialer und kommunikativer Aspekte historische und gegenwärtige Phänomene der Kulturgeschichte zu analysieren, 2) auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Fähigkeiten, selbständig komplexe Forschungsfragen zu historischen und gegenwartsbezogenen Phänomenen im Bereich der Analyse von Geschichte in Bildern (Gemälde, Filmen, Fotografien etc.) zu entwickeln, methodisch zu bearbeiten sowie eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu präsentieren und zu verteidigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M08b nur in Verbindung mit PH-M08a zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Geschichte in Bildern	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Visualität (II): Geschichte in Bildern	Präsentation	90 Minuten	Im Rahmen der Lehrveranstaltung	100%

14. Bemerkungen:
Das Modul PH-M08b ist nur in Verbindung mit Modul PH-M08a zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M08a und PH-M08b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M09a

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (I): Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen zu verschiedenen Formen und Medien der Präsentation und Vermittlung historischer und kultureller Zusammenhänge, Texte und Artefakte zwischen „authentischer", unmittelbarer Materialität und „virtueller", digitaler Repräsentation. Hierzu gehören u.a. Kenntnisse 1) zu Formen materieller Überlieferung und ihrer Bedeutung und Anwendung in der öffentlich-medialen Vermittlungspraxis, 2) zu Formen der digitalen Präsentation und ihrer Bedeutung und Anwendung in der öffentlich-medialen Vermittlungspraxis.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu materiellen Phänomenen der Kulturgeschichte und ihrer öffentlichen und digitalen Überlieferung und Präsentation. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) historische und gegenwärtige Sachkulturen zu analysieren und analoge wie digitale Techniken für die praktische Vermittlung und Anwendung methodisch zu reflektieren, 2) an ihnen auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Kompetenzen komplexe kulturhistorische Forschungsfragen zu entwickeln und methodisch zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu verteidigen und kompetente Ausstellungs- und Museumskonzepte zu konzipieren und für die Praxis vorzubereiten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M09a nur in Verbindung mit PH-M09b zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon:

	1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Materialität und Virtualität (I): Materielle Kultur und Vermittlungspraktiken	Klausur oder Hausarbeit	60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%
			20-25 Seiten	Ende des Semesters	

14. Bemerkungen:
Das Modul PH-M09a ist nur in Verbindung mit Modul PH-M09b zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M09a und PH-M09b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend. Die Art der Modulprüfung wird spätestens im Verlauf der zweiten Vorlesungswoche mitgeteilt.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M09b

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Materialität und Virtualität (II): Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen zu verschiedenen Formen, Trägern und Institutionen zur Dokumentation und Bewahrung historischer und kultureller Zusammenhänge, Texte und Artefakte zwischen „authentischer", unmittelbarer Materialität und „virtueller", digitaler Repräsentation. Hierzu gehören u.a. Kenntnisse 1) zu Grundlagen, Techniken und Problemen des Aufbewahrens, Dokumentierens, Sicherns und Speicherns der historischen Überlieferung und des kulturellen Erbes; 2) zu Möglichkeiten und Techniken historischer Edition; 3) zu entsprechenden institutionellen Zusammenhängen (Bibliotheks- und Archivwesen, öffentliche Kulturverwaltung etc.).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen zu Möglichkeiten und Formen des Bewahrens und Dokumentierens historisch-kultureller Überlieferung. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) analoge und digitale Techniken der Dokumentation, Sicherung, Bewahrung und Edition historisch-kultureller Überlieferung zu benennen und handzuhaben, 2) an ihnen auf Grundlage der in den Modulen PH-M01 bis PH-M05 erworbenen Kompetenzen komplexe kulturhistorische Forschungsfragen zu entwickeln und methodisch zu bearbeiten, eigene Lösungsansätze und Ergebnisse argumentativ zu verteidigen und Konzepte im Bereich von Digitalisierung, Dokumentation und Bewahrung historisch-kulturellen Erbes zu ermitteln und zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M05
b) verpflichtende Nachweise:	PH-M01a, PH-M01b, PH-M02; Modul PH-M09b nur in Verbindung mit PH-M09a zu wählen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich

8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren	2	Teilnahme	7

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Materialität und Virtualität (II): Digitalisieren, Bewahren, Dokumentieren	Klausur oder Hausarbeit	Klausur: 60-90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100%
			20-25 Seiten	Ende des Semesters	

14. Bemerkungen:
Das Modul PH-M09b ist nur in Verbindung mit Modul PH-M09a zu wählen. Es wird empfohlen, diese beiden Module im selben Semester zu absolvieren. Bei den Modulprüfungen dieser beiden Module PH-M09a und PH-M09b ist auf Wahl der Studierenden eine Modulprüfung benotet, die jeweils andere unbenotet abzulegen. Die Wahl benotet/unbenotet ist dem Dozenten spätestens in der drittletzten Vorlesungswoche mitzuteilen. Die Wahl ist bindend. Die Art der Modulprüfung wird spätestens im Verlauf der zweiten Vorlesungswoche mitgeteilt.
Das Modul ist in der beschriebenen Kombination optional. Von den Modulen PH-M06a – PH-M09b müssen vier gewählt werden (zwei Modul-Paare a/b).
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des Dozierenden.

PH-M10

1. Name des Moduls:	Masterarbeit
2. Verantwortlich (alphabetisch):	Prof. Dr. Daniel Drascek Prof. Dr. Bernhard Löffler Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient dazu, zum Abschluss des Studiengangs die Masterarbeit nach methodisch gesicherten wissenschaftlichen Standards zu verfassen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kompetenzen in der Abfassung größerer wissenschaftlicher Texte im Bereich der Public History und Kulturvermittlung. Sie sind eigenständig in der Lage, u.a. 1) einen wissenschaftlichen Text zu verfassen, 2) dabei die formalen wissenschaftlichen Standards anzuwenden und zu erfüllen, 3) in sprachlich angemessener Weise, mit argumentativer Schlüssigkeit sowie mit einer erkennbaren analytischen Fragestellung und Strukturierung zu plausiblen Ergebnissen zu gelangen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	PH-M01a – PH-M09b
b) verpflichtende Nachweise:	76 LP aus dem Masterstudiengangs Public History und Kulturvermittlung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Masterstudiengang Public History und Kulturvermittlung
7. Angebotsturnus des Moduls:	WS/SS
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 900 davon: 1. Präsenzzeit: 0 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 900 Std. Leistungspunkte: 30

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P		Anfertigen der Masterarbeit			30

13. Modulprüfung					
Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Masterarbeit	Masterarbeit	26 Wochen		100%
14. Bemerkungen: Die Masterarbeit wird zu einem Thema verfasst, das vom Betreuer oder der Betreuerin vergeben wird.					